



3
Ohrhänger Ghalamiyat
Sur, Oman, 20. Jh.



4
Jüdischer Hochzeitsring
Osteuropäisch, 17. Jh.

Vom Team der kulturellen Bildung gibt es in der Ausstellung museumspädagogische Angebote für Kita-Gruppen, Grundschulen und alle weiterführenden Schulen.

Dauer zwei Stunden,
2 € pro Kind/Jugendlichem für
Einrichtungen aus Pforzheim

Anmeldungen bitte an
melike.helimergin@pforzheim.de
oder Telefon 07231/39-1435,
inhaltliche Fragen und Beratung
bei susanne.reinmueller@pforzheim.de,
Telefon 07231/39-2079

Kulturpartner
SWR2

Medienpartner
Pforzheimer Zeitung

Wir danken dem Förderverein des
Schmuckmuseums, ISSP.

We would like to thank the the
International Society of Friends of
Schmuckmuseum Pforzheim, ISSP.

What Is Jewellery?
**Criss-cross through the Jewellery
Museum's collections**
**The ethnographic Herion bequest
newly presented**
from 05.12.2021
Schmuckmuseum Pforzheim

The ethnographic »Eva and Peter Herion«
collection had originally been given
to the Jewellery Museum as a permanent
loan, and has meanwhile passed into
the museum's ownership. When the
remodelled museum opened in 2006, parts
of the Herion collection were set up
with a special focus on Africa and Asia.
Conceived as a semi-permanent exhibition
back then, has now been redesigned
on the basis of a fundamentally new
approach. The discussion held in recent
years about our approach to ethnographic
artefacts requires a new view of non-
European jewellery. Here it is essential
to see the objects from different
perspectives. Their cultural and historical
context is as important as the artistic
aspirations involved, and they also
need to be regarded within the framework
of global jewellery history. Objects
from all of the museum's collections,
whether from the historical, the modern

or the ethnographic collection, are
therefore exhibited now in a manner
that allows them to enter into dialogue
with each other. »We're no longer
showing the ethnographic artefacts in
the context assigned to them for a long
time, i.e. as something foreign that
stands in contrast to our Western culture.
Instead, we're displaying them them
subsumed under the overarching theme of
»The phenomenon of jewellery«, highlighting
that there is something innately
human about jewellery,« explains the
jewellery expert. You'll be amazed!

Parallel exhibition

The three jewellery classes at the
Vocational College for Design, Jewellery
and Utensils at Pforzheim's Goldsmithing
School explored »the phenomenon of
jewellery« from several different
perspectives. Their jewellery creations
are themed around a dialogue of cultures,
as well as around the allure of distant
places, and the question of what feels
foreign and far away to us, yet is so near.



5
Halsschmuck mit jüdischen Hochzeitsringen
Südmorocco, 19. Jh.

was ist schmuck?

**kreuz und quer
durch die sammLungen**



ab **05.12.2021**

der ethnografische
nachlass herion
neu präsentiert

schmuckmuseum jahnenstraße 42 d-75173 pforzheim
pforzheim www.schmuckmuseum.de
im reichlinhaus tel +49 (0)7231 39 21 26



öffnungszeiten:
di - so und feiertags 10.00 - 17.00 Uhr
außer heiligabend und silvester



Was ist Schmuck?
Kreuz und quer durch die Sammlungen des Schmuckmuseums
Der ethnografische Nachlass Herion neu präsentiert
 ab 05.12.2021
 Schmuckmuseum Pforzheim

Die ethnografische Sammlung »Eva und Peter Herion« war zunächst eine Dauerleihgabe und gehört nun zum Bestand des Museums. Teile der Sammlung wurden zur Eröffnung des 2006 neugestalteten Schmuckmuseums mit dem Themenschwerpunkt Afrika und Asien eingerichtet. Damals als wechselnde Ausstellung konzipiert, ist sie nun mit einem grundsätzlich neuen Ansatz umgestaltet. Die seit einigen Jahren geführte Diskussion über den Umgang mit ethnografischen Artefakten macht eine neue Sichtweise auch auf den außereuropäischen Schmuck notwendig. Wesentlich ist dabei, die Objekte aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Der kulturelle und historische Kontext ist ebenso von Bedeutung wie der künstlerische Anspruch oder die globale Schmuckgeschichte. Objekte aus allen Sammlungsbereichen, ob historisch, zeitgenössisch oder ethnografisch, werden in Dialog miteinander gebracht.



1
Halschmuck
 Naga, Nordostindien, 19./20. Jh.

»Wir zeigen die ethnografischen Objekte nicht mehr in dem ihnen lange Zeit zugeteilten Kontext, also als etwas, das unserer abendländischen Kultur als etwas Fremdes gegenübersteht, sondern binden sie ein in das übergeordnete Thema »Phänomen Schmuck«, erläutert Museumsleiterin Cornelia Holzach. Lassen Sie sich überraschen!

Ausstellung im Dialog
 Die drei Klassen des Berufskollegs Schmuck der Goldschmiedeschule Pforzheim haben das »Phänomen Schmuck« aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Ihre Schmuckstücke handeln vom Dialog der Kulturen, über das Fernweh bis zur Frage, was uns fremd und fern ist und doch so nah.



2
Brosche »Geheimnis aus der Welt«
 Tamara Grüner, Pforzheim, 2009



Adresse
 Schmuckmuseum Pforzheim im Reuchlinhaus
 Jahnstraße 42, 75173 Pforzheim
 Telefon 07231/39-2126, Telefax 39-1441
 E-Mail schmuckmuseum@pforzheim.de
www.schmuckmuseum.de

Öffnungszeiten
 Di bis So und feiertags 10–17 Uhr,
 außer Heiligabend und Silvester

Eintritt
 4,50 €, ermäßigt 2,50 €,
 Familienkarte 7,50 €

Führungen
 können gebucht werden per E-Mail an
schmuckmuseum@pforzheim.de

Ausstellungsvorschau
 5. März bis 6. Juni 2022
Exotic Formosa – Schmuck und Objekte von Ruan Weng Mong

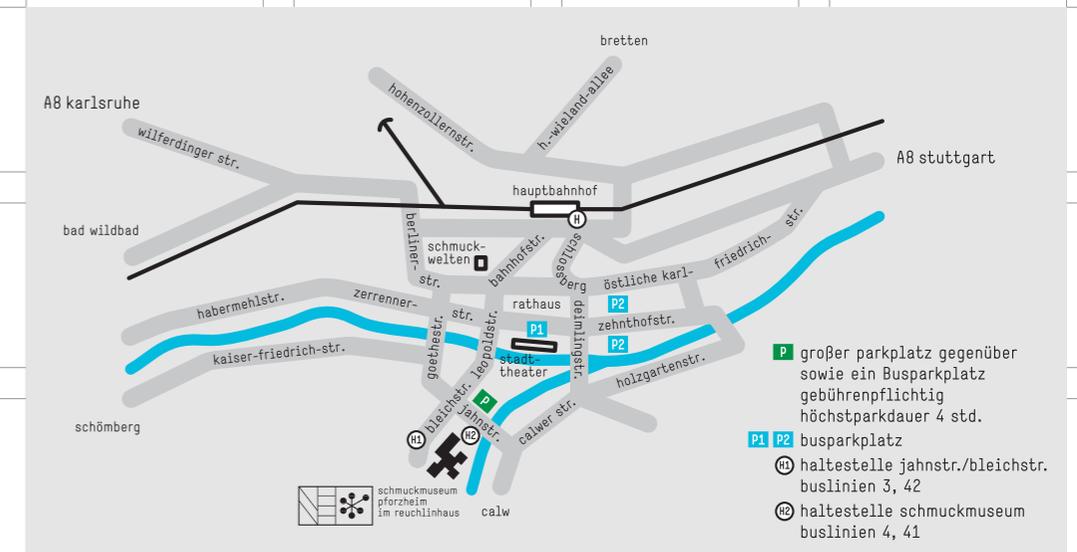
Address
 Schmuckmuseum Pforzheim im Reuchlinhaus
 Jahnstrasse 42 D-75173 Pforzheim
 Phone +49(0)7231/39-2126, Fax 39-1441
 E-mail schmuckmuseum@pforzheim.de
www.schmuckmuseum.de

Opening Hours
 Tue–Sun and holidays 10 a.m. to 5 p.m.,
 except for Christmas Eve and New Year's Eve

Admission
 € 4.50, reduced price € 2.50,
 family ticket € 7.50

Guided tours by appointment
 Please e-mail us at
schmuckmuseum@pforzheim.de

Upcoming
 5 March through 6 June 2022
Exotic Formosa – Jewellery and Objects, created by Ruan Weng Mong



P großer parkplatz gegenüber sowie ein Busparkplatz gebührenpflichtig höchstparkdauer 4 std.
P1 P2 busparkplatz
H1 haltestelle jahnstr./bleichstr. buslinien 3, 42
H2 haltestelle schmuckmuseum buslinien 4, 41